

**Herzlich willkommen**

Ein Mensch erhofft sich fromm und still,  
dass er einst das kriegt was er will;  
bis er dann dem Wahn erliegt  
und schließlich das will was er kriegt.

Eugen Roth



## Themenbereiche:

- Aufbau der gymnasialen Oberstufe
- Besonderheiten der 11. und 12. Jahrgangsstufe
- Belegung von Fächern
- Seminare
- Abiturprüfung



# Informationen zur Oberstufe

**Aufbau**

**Besonderheiten**

**Belegung**

**Seminare**

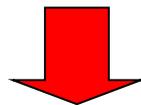
**Abitur**



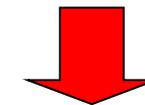
## Aufbau der gymnasialen Oberstufe

Jgst.	Phase	Zeitliche Einteilung	Merkmale
<b>10</b>	Einführungsphase	<u>ein</u> Schuljahr	<b>NTG</b> und <b>SG</b>
<b>11</b> <b>12</b>	Qualifikationsphase	4 Ausbildungsabschnitte: 11/1 11/2 12/1 12/2	<b>Fächer</b> und <b>Seminare</b>

**A B I T U R**



**Studium an einer Hochschule**



**Berufsausbildung**



10

11 - 12

## Einführungsphase / Vorbereitungsphase

- Wahl der Fächer und Seminare
- Beratung durch
  - Oberstufenkoordinatoren (Bernhardt, Neuner-Ramming)
  - Fachlehrer
  - Eltern

10

11 - 12

## Zeitplan

- Okt. 2011: Verteilung der Info-Broschüren und Schülerinformation
  - Nov. 2011: Info-Abend für Eltern zur Oberstufe
  - Dez. 2011: Publikation der Seminarthemen auf der Lo-net-Plattform des Gymnasiums
- Fragen an die Seminarleiter zu den Themen

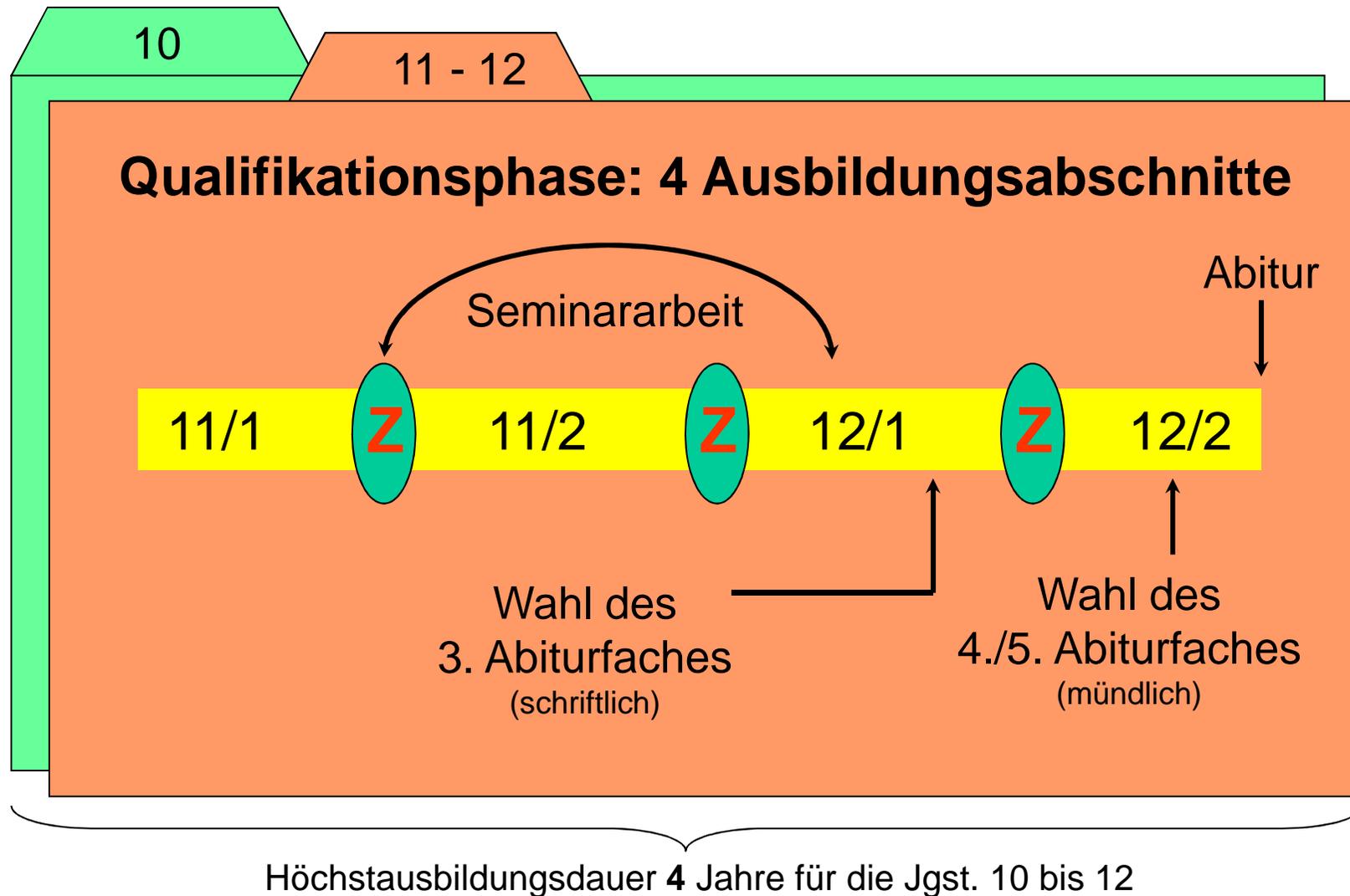


10

11 - 12

## Zeitplan

- Dez./Jan. 2011/12: spezielle Information zu einzelnen Fächern
- Feb. 2012: Verbindliche Seminarwahl  
Verbindliche Fächerwahl
- Juli 2012: Verbindliche Wahl der Sportarten





## Besonderheiten der Qualifikationsphase



- Individuelle Stundenpläne, wechselnde Räume
- Pflicht zur Selbstinformation
- Seminare
- Fast alle Halbjahresleistungen der Pflicht- und Wahlpflichtfächer zählen zur Gesamtqualifikation.
- Alle Halbjahresleistungen sowie Noten der nach der 10. Jgst. abgelegten Fächer erscheinen im Abiturzeugnis.
- Keine Vorrückungsbestimmungen in der Qualifikationsphase

## Leistungsnachweise:

### Große Leistungsnachweise

Pro Halbjahr eine Schulaufgabe in den belegten Fächern (jedoch nicht in den Seminaren)

### Kleine Leistungsnachweise

Pro Halbjahr mindestens zwei kleine Leistungsnachweise in allen Fächern (darunter mindestens ein rein mündlicher)

**mündlich:** Rechenschaftsablagen, Unterrichtsbeiträge, Referate

**schriftlich:** Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, Tests, Praktikumsberichte

außerdem: Projekte und praktische Leistungen

## Leistungsnachweise:

## Gewichtung:

Schulaufgabe	Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise
1	: 1

maximal **15** Punkte



## Noten und Punkte:

+ 1	15
1	14
1 -	13
+ 2	12
2	11
2 -	10
+ 3	9
3	8
3 -	7
+ 4	6
4	5
4 -	4
+ 5	3
5	2
5 -	1
6	0



# Fächerwahl bzw. Belegung

Fach bzw. Fachgruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Stunden
<b>Pflichtbereich - Pflichtfächer</b>			
Religionslehre (bzw. Ethik)	2	2	<b>60</b> Halbjahres Wochenstd.
<b>Deutsch</b>	4	4	
<b>Mathematik</b>	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
<b>Wahlpflichtbereich – Wahlpflichtfächer</b>			
<b>Fortgeführte Fremdsprache</b> (E, F, L, Gr)	4	4	<b>50 / 52</b> Halbjahres Wochenstd.
Naturwissenschaft 1: Physik <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Biologie	3	3	
Naturwissenschaft 2 <i>oder</i> weitere Fremdsprache <i>oder</i> fortgeführte Informatik	3 / 4 (4 bei fortgef. Fs)	--	
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	
Musik <i>oder</i> Kunst	2	2	
<b>Profilbereich – Seminare und Fächer zur individuellen Profilbildung</b>			
W-Seminar	2	2 (nur in 12/1)	<b>22 / 20</b> Halbjahres Wochenstd
P-Seminar	2	2 (nur in 12/1)	
Weitere Fächer aus dem Wahlpflichtbereich oder Zusatzangebot	5 / 4		

## Besonderheit bei der Wahl der neu einsetzenden spät beginnenden Fremdsprache (Spanisch) in Jahrgangsstufe 10

Fach bzw. Fachgruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Stunden
<b>Pflichtbereich - Pflichtfächer</b>			
Religionslehre (bzw. Ethik)	2	2	<b>30</b> Wochenstd.
<b>Deutsch</b>	4	4	
<b>Mathematik</b>	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
<b>Wahlpflichtbereich – Wahlpflichtfächer</b>			
<b>Fortgeführte Fremdsprache</b> (E, F, L, It)	4	4	<b>28</b> <del>25 / 26</del> Wochenstd.
Naturwissenschaft 1: Physik <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Biologie	3	3	
<del>Naturwissenschaft 2 <i>oder</i> weitere Fremdsprache <i>oder</i> fortgeführte Informatik</del> <b>spätbeg. Fs</b>	3/4 (4 bei fortgef. Fs)	<del>3</del> <b>3</b>	
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	
Musik <i>oder</i> Kunst	2	2	
<b>Profilbereich – Seminare und Fächer zur individuellen Profilbildung</b>			
W-Seminar	2	2 (nur in 12/1)	<b>8</b> <del>11 / 10</del> Wochenstd.
P-Seminar	2	2 (nur in 12/1)	
Weitere Fächer aus dem Wahlpflichtbereich oder Zusatzangebot	<del>5/4</del> <b>2</b>		



## **Mindestbelegungsverpflichtung:**

66 Jahreswochenstunden

bzw.

132 Halbjahreswochenstunden



„Die erforderliche Mindestbelegung sollten Sie in der Regel nicht wesentlich überschreiten.“

(Broschüre S.17)

## Stundenplanbeispiele aus der Q11:

Paul Fleißig

**138  
Halbjahreswochen-  
stunden**

	<b>Mo</b>	<b>Di</b>	<b>Mi</b>	<b>Do</b>	<b>Fr</b>
1	Inf	BCP	WR3	G3	Inf
2	Inf	BCP	WR3	G3	Ph1
3	Mu2	E4	D3	M3	Psy1
4	Mu2	E4	D3	M3	Psy1
5	D3	M3	Ph1	E4	Vok
6	D3	M3	Ph1	E4	Vok
Mittag					
7		Sk3	P-WR	Ev1	
8		W-Ph	P-WR	Ev1	
9		W-Ph		Spo5	
10				Spo5	

## Stundenplanbeispiele aus der Q11:

Vanessa Musterfrau

**132  
Halbjahreswochen-  
stunden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	E5	E5		G1	
2	E5	E5		G1	B3
3	Mu1	F2	D1	M1	Geo1
4	Mu1	F2	D1	M1	Geo1
5	D1	M1	B3	F2	Sk1
6	D1	M1	B3	F2	
Mittag					
7			P-L	Ev1	
8		W-Ph	P-L	Ev1	
9		W-Ph		Spo1	
10				Spo1	

## Interaktiver Fächerplaner:

[www.gymnasium.bayern.de/](http://www.gymnasium.bayern.de/)

[gymnasialnetz/oberstufe/faecherwahl/faecherplaner](http://gymnasialnetz/oberstufe/faecherwahl/faecherplaner)





# Informationen zur Oberstufe

**Aufbau**

**Besonderheiten**

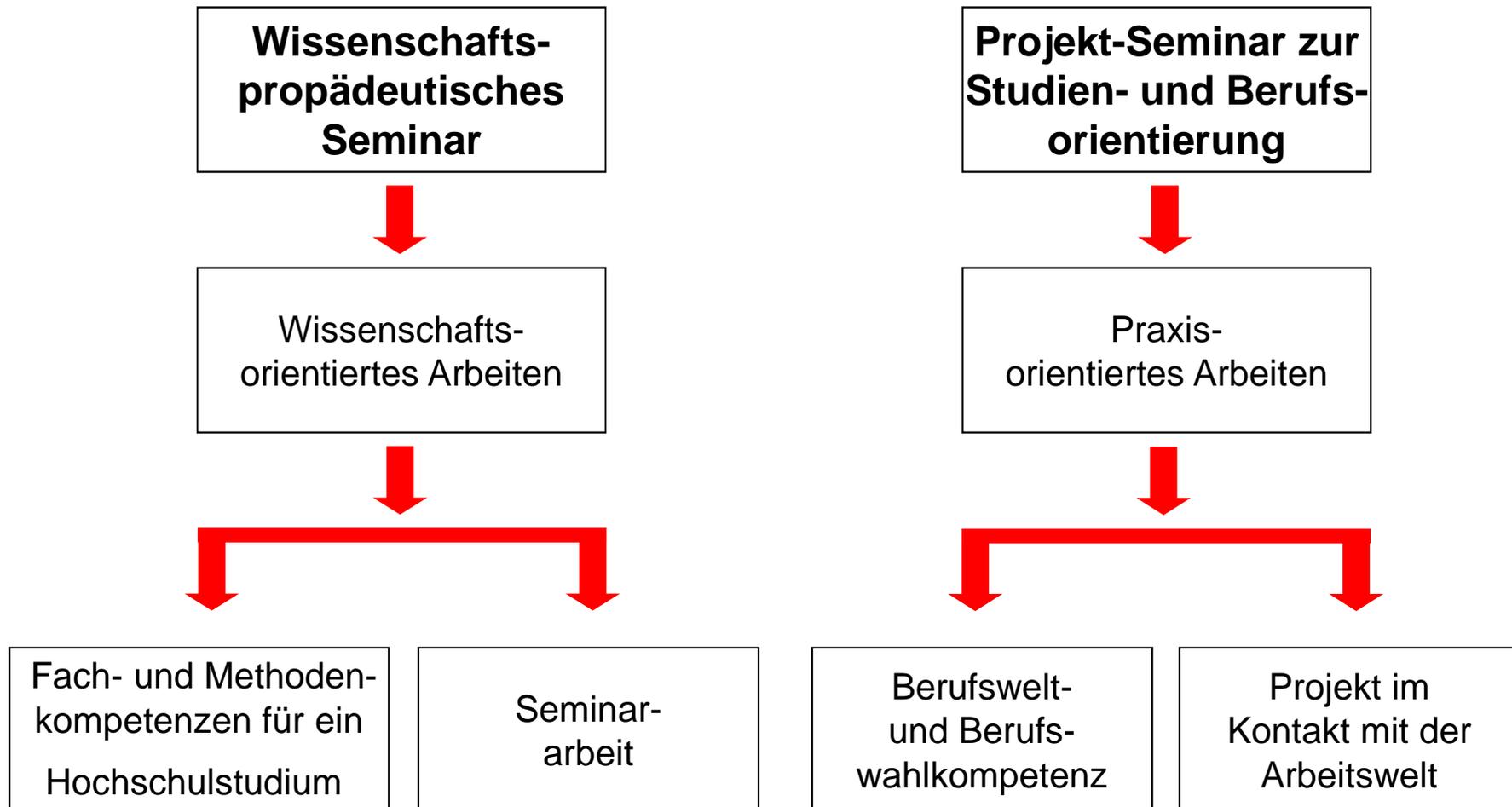
**Belegung**

**Seminare**

**Abitur**



## Seminare





## Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung

### P-Seminar ist zweigeteilt:

- In Jgst. 11 eine Wochenstunde allg. **Berufs- und Studienorientierung**
- In Jgst. 11 eine und 12/1 zwei Wochenstunden **Projekt** im Kontakt mit der Arbeitswelt

### Inhalte der Berufs- und Studieninformation:

- allg. Inhalte (Schüler müssen Eigeninitiative entwickeln!)  
und z.B.
- Besuch im Berufsinformationszentrum Nürnberg
- Projektmanagement mit der MartinBauerGroup
- „FAG meets UNI“
- externe Referenten verschiedener Berufsfelder



## Wissenschaftspropädeutisches Seminar

- 11/1: Einführung in Rahmenthema, Themenfindung, Recherchen, evtl. Exkursionen
- 11/2: Eigentätigkeit der Schüler, Zwischenpräsentationen, Beratung durch Lehrkraft
- 12/1: im November: Abgabe der Seminararbeit, Nov./Dez./Jan.: Präsentationen

Das **Rahmenthema** ist so weit gefasst, dass sich daraus ausreichend viele Themen für die individuellen Seminararbeiten aller Teilnehmer entwickeln lassen.

**Beispiel:** M                      Ansichtssache                      mögliche Seminarthemen:

- Kegelschnitt
- Matrizen und Determinanten (Eigenwerte, Inverses, Nilpotenz...)
- Entwicklung der perspektivischen Darstellung in der Kunst
- Escher – Die Kunst zu Täuschen
- Optische Täuschungen aus psychologischer Sicht
- Möbiusbänder – Wo vorne auch hinten ist und oben unten ...



**Projekt-Seminar zur  
Studien- und Berufsorientierung**

**Wissenschaftspropädeutisches  
Seminar**

Für Seminare gibt es **keinen Lehrplan**  
und **keine Abiturprüfung.**



## Benotung in den Seminaren

### W-Seminar

- in 11/1 → max. **15 Punkte**
- in 11/2 → max. **15 Punkte**
- in 12/1 → max. **30 Punkte**

(3-fache Gewichtung der Seminararbeit  
+ Abschlusspräsentation) : 2

**Achtung:** keine 0 Punkte in der  
Seminararbeit oder Präsentation!

### P-Seminar

- insgesamt max. **30 Punkte** am  
Ende von 12/1
- [Zertifikat](#)

**Achtung:** keine 0 Punkte



## Seminare in der Q-Phase 2012/14

### W-Seminare

Fach	Titel
B	Gesundheitsfragen, gesunde Ernährung
WR	Energie
D	Deutschsprachige Kriminalliteratur seit der Jahrtausendwende
L	Die Rolle der Frau in der Antike
GLG	Naturgeographie/Geologie (Vulkanismus)
Ph	Astronomie
Ev	Ethische Fragen in evangelischer Perspektive



## Seminare in der Q-Phase 2012/14

### W-Seminare

Fach	Titel



## Seminare in der Q-Phase 2012/14

### P-Seminare

Fach	Titel
Inf	Medientutoren (Cybermobbing)
L	Planung und Durchführung eines "Römertags" an der Schule
F	Soirée de chansons
B	Austausch mit Naga, Philippinen
Ev	Mediation
SPO	Der Fitnessraum für Schüler und Schülerinnen – Fit in der Schule
Ev	Planung und Durchführung einer Studienreise nach Rumänien
M	Mathematik-Wettbewerbe am FAG



## Seminare in der Q-Phase 2012/14

### P-Seminare

Fach	Titel
D	Organisation und Durchführung eines Debattierturniers
F	Wir verwandeln ein literarisches Werk in einen Comic in französischer Sprache
Ev	Jugendkirche
Ku	„Sinnlose Kunst !?“



# Abiturprüfung und Gesamtqualifikation

## Abiturfächerwahl

Fach	Prüfungsart
Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Fremdsprache	1 x schriftlich und 2 x mündlich (Kolloquium)
gesellschaftswissenschaftliches Fach: Religionslehre bzw. Ethik <i>oder</i> Geschichte und Sozialkunde <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	
Physik <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Biologie <i>oder</i> Informatik <i>oder</i> weitere Fremdsprache <i>oder</i> Kunst <i>oder</i> Musik <i>oder</i> Sport	



## Beispiele zur Abiturfächerwahl

<b>Deutsch</b>	<b>Deutsch</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Mathematik</b>	<b>Mathematik</b>	<b>Mathematik</b>
Englisch	Französisch	Latein
Geschichte	Religionslehre	Geographie
Physik	Englisch	Kunst

## Sonderfälle: **Kunst, Musik, Sport**

<b>Verpflichtende zusätzliche Belegung (Additum)</b>			
	<b>Kunst</b>	<b>Musik</b>	<b>Sport</b>
Art der Abiturprüfung	S	S	S oder C
Festlegung als Abiturfach in Jgst. 10	ja	ja	ja
Inhalte des Additums	Bildnerische Praxis	Instrument (ggf. Gesang)	Sporttheorie
Anzahl der Wochenstunden pro Jgst. in Q11 und Q12	2	1	2
Anzahl der festgelegten Profilstunden	4	2	4
Voraussetzungen in Jgst. 10		Instrument (ggf. Gesang)	
	mind. Note 3	mind. Note 3	mind. Note 3



## Einbringung in die Gesamtqualifikation

- **aus der Qualifikationsphase**

40 Halbjahresleistungen

maximal 40 x 15 Punkte = **600 Punkte**

- **aus den 5 Abiturprüfungen** (vierfache Wertung)

maximal 5 x 60 Punkte = **300 Punkte**

---

**GESAMT:** maximal **900 Punkte**



## Leistungen aus der Qualifikationsphase

• D, M, fortgeführte Fs (Abiturfächer)	je 4	<b>12</b>
• Rel/Eth, G+Sk, Geo <b>od.</b> WR, Ku <b>od.</b> Mu	je 3	<b>12</b>
• Naturwissenschaft(en)		<b>4</b>
• vierter Ausbildungsabschnitt des 4. und 5. Abiturfachs	je 1	<b>2</b>
	<b>GESAMT:</b>	<b>30</b>



## Leistungen aus der Qualifikationsphase

- W-Seminar (max. 60 Punkte) 4
  
- P-Seminar (max. 30 Punkte) 2
  
- Weitere HJL, z.B. 4
  - noch nicht berücksichtigte HJL aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich
  - weitere Wahlpflichtfächer
  - Zusatzangebot und Sport (max. 3 HJL)

---

**GESAMT: 10**



## Optionsregel



## Optionsregel

Abweichend von der Grundregel kann ein Schüler am Ende der Qualifikationsphase

- in **zwei**
- der über **4** Ausbildungsabschnitte belegten Fächern
- **je eine** Pflichteinbringung
- durch eine Einbringung **von zwei freien** HJL aus anderen Fächern ersetzen

HJL aus **Abiturfächern** können nicht ersetzt werden!  
Wird nur **eine NW** belegt, ist diese voll einzubringen!

## Hürden auf dem Weg zum Abitur

- Das Klassenziel der 10. Klasse muss erreicht werden.
- Halbjahresleistungen nicht zu häufig unter 5 Punkten
- Halbjahresleistungen mit 0 Punkten erzwingen meist den Rücktritt.

Details siehe:



Wichtige Voraussetzungen für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife	
300 P.	In der <b>Gesamtqualifikation</b> haben Sie mindestens 300 Punkte (von möglichen 900) erreicht.
100 P.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der <b>Abiturprüfung</b> haben Sie mindestens 100 Punkte (von möglichen 300) erreicht.</li> <li>• In jedem der 5 Abiturprüfungsfächer haben Sie <b>mindestens 1 Punkt</b> (von 15) erreicht (d. h.: mind. 4 Punkte bei vierfacher Wertung).</li> <li>• In mindestens <b>drei der fünf Abiturprüfungsfächer</b>, darunter <b>eines der Fächer Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache</b>, haben Sie <b>mindestens 20 Punkte</b> (vierfache Wertung) erreicht (von möglichen 60 Punkten) und <b>zudem</b> in einem <b>weiteren</b> Abiturprüfungsfach aus den Fächern <b>Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache mindestens 16 Punkte</b> (vierfache Wertung) erzielt.</li> </ul>
200 P.	<b>Während der Qualifikationsphase</b> haben Sie mindestens 200 Punkte (von möglichen 600) erreicht.
100 P.	Sie haben <b>während der Qualifikationsphase</b> mindestens 100 Punkte (von möglichen 300) in <b>den 5 Abiturprüfungsfächern</b> erreicht, dabei
D, M, Fs	haben Sie in <b>Deutsch, Mathematik</b> und einer <b>fortgeführten Fremdsprache</b> insgesamt <b>mindestens 48 Punkte</b> (von möglichen 180) erzielt.
32 HJL	mindestens <b>5 Punkte</b> bzw. je mindestens 9 Punkte (2 Halbjahresleistungen) in der Seminararbeit und im Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung.
11/1 mit 12/2	24 P. Sie haben in den <b>Seminaren insgesamt mindestens 24</b> (von 90) Punkte erreicht: 2 HJL im VW-Seminar, Seminararbeit (entspricht 2 HJL) und P-Seminar (entspricht 2 HJL); insgesamt entfallen 6 Halbjahresleistungen auf die Seminare. Weder die schriftliche Seminararbeit noch die Präsentation noch das P-Seminar sind mit <b>0 Punkten</b> bewertet worden.
0 P.	Kurse, die Sie mit einer <b>HJL von 0 Punkten (Note 6)</b> abschließen, gelten als nicht belegt, und zwar für das ganze Schuljahr. Mit 0 Punkten bewertete Halbjahresleistungen sind nicht einbringungsfähig, sie verhindern auch die Einbringung der anderen im selben Fach im selben Schuljahr erzielten Halbjahresleistung und darüber hinaus – soweit es sich um Fächer des Pflicht- bzw. Wahlpflichtprogramms handelt – die Zulassung zur Abiturprüfung.



**Viel  
Erfolg!**

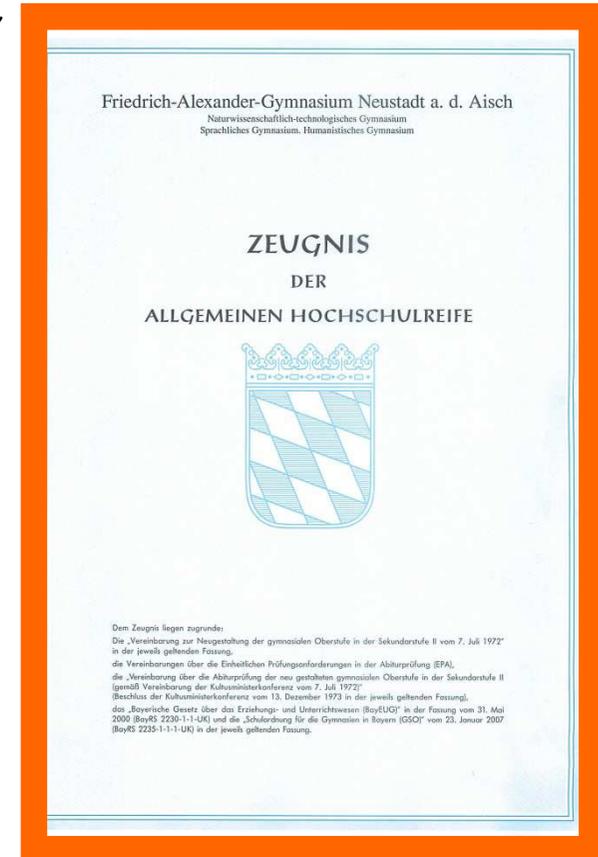
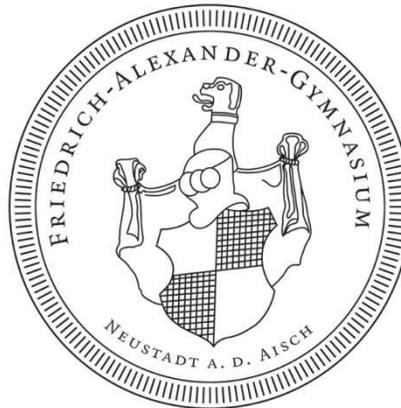
Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus 



**Die neue Oberstufe  
des Gymnasiums in Bayern**

Informationen für  
Schülerinnen und Schüler

gymnasiale  
**OBERSTUFE**  
in bayern



**27. Juni 2014**